



Liebe an Göncruszka und der Flüchtlingsarbeit hier vor Ort
Interessierte

es ist Zeit für ein neues update ... heute am 11.3.22

- ... zur **Unterbringung von Flüchtlingen hier in der Umgebung**: Viele Romas kommen zur Zeit über die Grenze. Warum? Bisher brauchte man zum Grenzübertritt einen Pass (den besitzen Romas im Normalfall nicht), aber nun dürfen alle ohne Pass die Grenze passieren (also auch viele Romafamilien), erhalten Gratis-Zugtickets ... Romafamilien erhalten in der Ukraine keine Sozialhilfe, aber in Ungarn schon ... deshalb wollen sie hier bleiben ... und das geht nicht so einfach, wie wir vielleicht aus der Ferne denken... in den beiden Nachbardörfern hier, in Vizsoly und Hejce, gibt es Protest in der Bevölkerung, denn nun muss alles abgeschlossen werden, es ist in den Unterkünften dreckig (zum Teil hinterlassen sie ihr "Geschäft einfach in den Räumen, in denen sie untergebracht sind ... sie gehen überall hinein, wo Räume offen sind ... usw) - ich möchte das gar nicht bewerten, nur festhalten: Roma leben "anders" als wir, sehr "anders"... wir hier in Göncruszka kennen das aus Zsuzsas Arbeit mit Romas in Vilmány, die sie seit nun 16 Jahren macht ... aber so auf die Schnelle und mit so vielen Romas ist eine solche Arbeit nicht möglich ... eine schwierige Situation mit viel Überforderung und Konfliktpotenzial auf allen Seiten ... eine einfache "Lösung" ist nicht in Sicht ...

... jemand fragte, was mit Behinderten geschieht: Auch sie werden bestmöglichst begleitet

-- z.B. im Moment eine ältere Frau im Rollstuhl, die nun aus der Ukraine anreist (im Auto, weil in ukrainischen Zügen kein Platz für einen Rollstuhl ist) und in einem Altersheim/Pflegeheim in Ungarn bleiben möchte .. Levente sucht ein solches Heim für sie und vermittelt Unterkünfte auf dem Weg wo nötig ...

vieles hier ist eine Frage von **Netzwerken, die nun tragen - zwischen der Ukraine und Nordostungarn**: So hat Göncruszka hat **2 Partnergemeinden in der Ukraine** nahe der Grenze, dort wo Menschen stundenlang anstehen müssen um einen Platz im Zug zu erwischen - bei den total explodierten Preisen auch für Lebensmittel in der Ukraine hat diese Gemeinde kein Geld mehr, um Lebensmittel zu kaufen ... Levente, Zsuzsa und ihre Mitarbeiter finden immer wieder Wege, um zu helfen - auch mit Lebensmitteln ...

... und dann ist Göncruszka verbunden mit **Partnergemeinden in Holland (Assan) und in Witten (Deutschland, in der Schweiz mit Sigriswil (Berner Oberland) und Zürich ...naechste Woche aus Basel ...**

und dann kamen noch Roman und Simon aus Deutschland (ich habe den Ort der Schule vergessen - sorry! Eigentlich wollten sie an einen anderen Grenzort fahren mit ihrem gefüllten Auto, aber dann landeten sie hier....auch ihre "Gaben" sind "weitergewandert" ...)

und vielen Einzelnen, die nachfragen, Geld spenden

Vielen Dank allen!!!!!! Und wenn ich jemand veregssen haben,entschuldigt bitte - reklamiert bei mir, dann liefere ich das im naechsten update nach! Versprochen ...

(auch ich habe nicht den vollstaendigen Überblick 😊😊)

Diese Verbundenheit macht Mut hier ...

ohne euch waere die Arbeit hier viel viel schwieriger! Ihr alle seid sehr wichtig!!!

Ja - und so manches mal wollen dann Menschen aus diesen Kontaktnetzen unbedingt etwas Handfestes bringen - **Absprache mit Levente oder Zsuzsa ist dafür sehr wichtig**, denn die Lager hier sind voll, deshalb müssen es Dinge sein, die man sofort braucht...(die Hollaender brachten z.B. Matratzen und Schlafsaecke, die bereits weiter gingen in Unterkünfte)

Unsere dringende Bitte ist weiterhin : **Bitte keine Sachspenden mehr!** Keine gut gemeintem Hilfsgüter-Transporte ...! Auch andere Hilfswerke wie Caritas und Rotes Kreuz bitten darum ... die Lager sind überall voll! Und noch so gut Gemeintes steht dann im Weg oder muss sogar entsorgt werden ...

auch keine secandhand-Kleider,bitte!!! Die gibts in rauhen Mengen hier in Ungarn zu Spottpreisen ... überweist uns zum Mithelfen eine Spende, dann kann genau das gekauft werden, was gerade jetzt nötig ist (z.B. Windeln) - und das kann morgen schon wieder etwas anderes sein als heute (vielleicht Lebensmittel) !

Jetzt brauchen wir ganz dringend eure Hilfe für unser neues Projekt "Haeuser"!!!

Ich hatte im letzten update davon geschrieben - erinnert ihr euch?

Ja, das nimmt Gestalt an .. die ersten 35 000.- sFr haben wir bereits.

Ich stelle Bilder von 9 Haeusern auf die homepage von pro-goencruszka.ch , die Levente heute vormittag für euch fotografiert hat - hier in Göncruszka. ...

leestehende Haeuser, die zurechtgemacht werden können für

Flüchtlingsfamilien, die laengerfristig hier bleiben wollen und eine neue Existenz brauchen. Im Massnlager als Notunterkunft kann man ne Weile leben als Familie, aber nicht auf Dauer ...

Levente beginnt jetzt mit den Verhandlungen mit den Besitzern (auch da sind Beziehungen wieder nötig und gut und wichtig!) ...

was noch wichtig ist: **Jedes Haus in Göncruszka hat noch einen Gemüse- und/oder Obstgarten, der dazugehört ... zur Selbstversorgung... - also ideal!**

Die Familien, die für ein solches Haus infrage kommen (ich traue Zsuzsa und Levente diese "Auswahl" zu, denn sie tun das mit sehr viel Verantwortung!!! Auch für die 1.Klasse in der Schule hier muss Zsuzsa "auswaehlen", weil sie nicht 60 Kinder / Jahr aufnehmen können) ...können dann gerne bei der Renovation/Instandsetzung mithelfen ... je nach Zustand des Hauses ist das mehr oder weniger ... je schlechter der Zustand, desto günstiger ... und auch da wird Ernö, der Kirchenratspraesident, der Bauunternehmer ist, mitentscheiden, welches Haus sinnvoll zu renovieren ist und welches eher nicht)

Also - ihr seht: Überall diese Beziehungen und Kontakte

und wir sind jetzt sehr froh, dass schon einige von euch so grosszügig für "Haeuser" Spenden überwiesen haben ... und wir freuen uns über alle, die das noch tun, weil sie langfristige Perspektiven über diesen aktuellen Krieg hinaus auch wichtig finden.

Also - vielen Dank!!!! (und glaubt mir bitte: Eine solche "Haeuser-Spende hilft im Moment mehr als ein grosser Hilfstransport ...)

Hier einfach nochmals die Kontoverbindung:

Verein Pro Göncruszka Zürich, 8000 Zuerich (Vermerk "Flüchtlingshilfe" - oder "Haeuser") IBAN CH76 8080 8002 3476 8411 0 Raiffeisenbank Merenschwand
Die Kontoverbidung ist auch deshalb hier nochmals aufgeführt, weil die Mailingliste immer laenger und internationaler wird

wer will, darf mir gerne Fragen schreiben, auf die ich im naechsten update reagieren könnte ...

danke für alles an-uns-denken hier vor Ort

und herzliche Grüsse

auch im Namen von Lebente und Zsuzsa und all den Mitarbeitenden hier
Elke Rüeegger-Haller

P.S. Und das ist mir auch noch wichtig: Jede Spende werde ich persönlich
verdanken - aber erst im April, denn ich bin noch bis Ende Maerz hier - und
Briefe von hier aus dauern deshalb dann von Zürich aus...

Und: Wer will, darf dieses upadate teilen ... danke!

Bildmaterial deshalb auf der hompage von pro-goencruszka.ch, weil es dort mehr
"Platz" gibt

Es gaebe noch viel zu erzaehlen ... bald wieder!

Elke Rüeegger-Haller
Präsidentin Pro Göncruszka
www.pro-goencruszka.ch
Pfarrerin im Ruhestand
Guthirtstr. 3
8037 Zürich
elkerueegger@gmail.com
+41 (0)79 689 41 09